

Finanzplan 2018-2020 Investitionsplan 2018-2022

Regierungsratssitzung vom 1. November 2016

Verabschiedung zuhanden der Kantonsratssitzung vom 28. November 2016



Impressum

Appenzell Ausserrhoden
Departement Finanzen
Amt für Finanzen, Regierungsgebäude, 9102 Herisau
www.ar.ch

Vertrieb

Dienstleistungs- und Materialzentrale
Regierungsgebäude, 9102 Herisau
Materialzentrale@ar.ch

Herisau, Oktober 2016

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Gesamtübersicht | 4 |
| 1.1 Ausgangslage | 4 |
| 1.2 Finanzpolitische Ziele | 5 |
| 1.3 Planungsgrundlagen und Annahmen | 5 |
| 1.4 Entwicklung der wichtigsten Einnahmen | 6 |
| 1.5 Allgemeine Entwicklung der Aufwandarten | 9 |
| 1.6 Entwicklung Personal- und Sachaufwand | 12 |
| 1.7 Entwicklung Globalkredite | 13 |
| 1.8 Entwicklung der Investitionen | 13 |
| 1.9 Schlussfolgerung und Ausblick | 15 |
| 1.10 Grafiken der Entwicklung von wichtigen Positionen | 18 |
| Finanzplan 2018 – 2020 | 20 |
| 2.1 Erfolgsrechnung | 20 |
| 2.1.1 Artengliederung Gesamtübersicht | 20 |
| 2.1.2 Artengliederung pro Departement | 22 |
| Investitionsplan 2018 – 2022 | 29 |
| 3.1 Sach- und immaterielle Anlagen sowie Abschreibungen 2015 – 2022 | 29 |
| 3.2 Strassenbau | 30 |
| 3.3 Wasserbau | 30 |
| 3.4 Hochbau | 31 |
| 3.4.1 Hochbau allgemein | 31 |
| 3.4.2 Hochbau Spitäler | 32 |
| 3.5 Mobilien | 33 |
| 3.6 Investitionsbeiträge | 35 |
| 3.6.1 Investitionsbeiträge allgemein | 35 |
| 3.6.2 Investitionsbeiträge Spezialfinanzierungen | 37 |
| Tabellenverzeichnis | 38 |
| Diagrammverzeichnis | 39 |

Gesamtübersicht

1.1 Ausgangslage

Gemäss Finanzhaushaltsgesetz (FHG) hat der Regierungsrat jährlich einen Aufgaben- und Finanzplan (AFP) zu erstellen, der die mittelfristige Entwicklung von Leistungen und Finanzen aufzeigt. Der AFP ist dem Parlament und der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen. Für die Einführung des AFP ist für den Kanton eine Übergangsfrist bis 2017 vorgesehen. Der hier vorliegende Finanz- und Investitionsplan erscheint deshalb zum letzten Mal in dieser Form.

Die Arbeiten zur Einführung des neuen AFP sind zurzeit im vollem Gange. Im Rahmen des Projekts „Regierungscontrolling“ sollen alle Steuerungselemente sowie das entsprechende Berichtswesen aufeinander abgestimmt werden.

Mit dem AFP wird der heutige Finanzplan um die Darstellung einer Übersicht über die Entwicklung der Hauptaufgaben und über die strategischen Ziele und die Entwicklung der Leistungen in den einzelnen Aufgabenbereichen erweitert. Den Finanzen wird somit ein inhaltlicher Wert gegenübergestellt, wodurch sie nicht isoliert, sondern im Zusammenhang mit den damit erbrachten Leistungen beurteilt werden können. Pro Aufgabenbereich soll mit Zielsetzungen, Indikatoren und Kennzahlen gearbeitet werden, die Berichterstattung soll zum AFP neu mit dem Rechenschaftsbericht erfolgen; dies macht eine Komplettüberarbeitung desselben nötig. Der neu gestaltete AFP wird dem Kantonsrat zusammen mit dem Voranschlag 2018 im Herbst 2017 erstmals vorgelegt werden. Darin enthalten sind der Voranschlag 2018 und die Planjahre 2019–2021.

In diesem neuen Aufgaben- und Finanzplan werden dann alle im FHG geforderten Elemente der Finanzplanung ausgewiesen. In Art. 10 Abs. 2 FHG sind es die folgenden:

- a) Die finanz- und wirtschaftspolitisch relevanten Eckdaten;
- b) eine Übersicht über die Entwicklung der Hauptaufgaben und über die strategischen Ziele und die Entwicklung der Leistungen in den einzelnen Aufgabenbereichen;
- c) eine Übersicht über die geplanten Investitionen;
- d) die Planrechnungen und der Plangeldfluss;
- e) der geschätzte Finanzierungsbedarf und die Finanzierungsmöglichkeiten;
- f) die finanzpolitischen Zielgrössen und die Entwicklung der Finanzkennzahlen.

Der AFP wird dem Kantonsrat dann immer zusammen mit dem Voranschlag für das folgende Jahr – quasi als „Planungsgesamtpaket“ – vorgelegt. Um die beiden erwähnten Dokumente (AFP und Voranschlag) aufeinander abzustimmen, werden auch am „Bericht des Regierungsrates zum Voranschlag“ einige Anpassungen nötig. So sollen zukünftig sowohl im AFP wie auch im Voranschlag die Ämter und Abrechnungsstellen im Zentrum stehen; sie werden einzeln in einer verdichteten Form dargestellt. So ist garantiert, dass das Zahlenmaterial zwischen AFP, Voranschlag und Staatsrechnung immer in der gleichen Form dargestellt werden.

Wie auch im Voranschlag 2017 sind in der vorliegenden Finanzplanung keine Investitionen oder Unterhaltsarbeiten an den Gebäuden oder Anlagen des PZA enthalten. Gleiches gilt für allfällige neue Ausgaben im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung beim SVAR.

1.3. Planungsgrundlagen und Annahmen

1.2 Finanzpolitische Ziele

Nach Art. 22 Abs. 1 FHG legt der Regierungsrat die finanzpolitischen Zielgrößen zur Beurteilung der Finanzlage und Entwicklung des Haushaltes fest. Diese sind zusammen mit der Entwicklung der Finanzkennzahlen im Aufgaben- und Finanzplan auszu-

weisen (Art. 10 Abs. 2 lit. f FHG). In Abstimmung mit dem neuen FHG und der neuen Rechnungslegung hat der Regierungsrat seine finanzpolitischen Zielsetzungen für die laufende Legislaturperiode wie folgt festgelegt:

Finanzpolitische Ziele für die Legislaturperiode 2015 – 2019

- Unveränderter Steuerfuss bei den natürlichen Personen in der Höhe von **3.2 Einheiten** und unveränderter **Steuersatz in der Höhe von 6.5%** bei der Gewinnsteuer der juristischen Personen.
- Das operative Ergebnis der Erfolgsrechnung darf im Voranschlag 2015 einen **Aufwandüberschuss in der Höhe von 5 Mio. Franken** nicht übersteigen und ab 2016 ist dieses in der Finanzplanung wie auch im Voranschlag **ausgeglichen** zu gestalten.
- Um die finanzielle Handlungsfähigkeit zu bewahren, soll die Verschuldung tief gehalten werden. Zu diesem Zweck wird der **Nettoverschuldungsquotient auf einem Wert von 50%** begrenzt und die **Nettoschulden I pro Einwohner** sollen einen Wert von **2'000 Franken** nicht übersteigen.
- In der kommenden Legislatur soll der **Selbstfinanzierungsgrad** im Schnitt bei **80%** liegen.
- Der **Zinsbelastungsanteil** soll einen Wert von **2% nicht überschreiten**.

1.3 Planungsgrundlagen und Annahmen

Der vorliegende Finanzplan beruht auf den konjunkturellen Eckwerten und Wachstumsannahmen, die der Regierungsrat im Frühling dieses Jahres für seine Vorgaben zum Voranschlag und zur Finanzplanung festgelegt hat. Diese Annahmen wurden

anlässlich seiner Strategiesitzung zur Finanz- und Investitionsplanung im Herbst dieses Jahres nochmals überprüft, eine Anpassung wurde nicht für notwendig befunden.

Tab. 1: Konjunktur

| | Schätzung 2016 | Voranschlag 2017 | Finanzplan 2018 | Finanzplan 2019 | Finanzplan 2020 |
|------------|-------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Reales BIP | 1.4% | 1.8% | 1.7% | 1.7% | 1.7% |
| Teuerung | -0.4% | 0.2% | 0.6% | 0.8% | 1.0% |

Tab. 2: Wachstumsvorgaben

| Wachstumsvorgaben | Schätzung 2016 | Voranschlag 2017 | Finanzplan 2018 | Finanzplan 2019 | Finanzplan 2020 |
|-------------------------------|-------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Personalaufwand ¹ | 0.9% | 1.1% | 0.9% | 0.9% | 0.9% |
| davon Lohnmassnahmen | 0.7% ² | 0.8% | 0.9% | 0.9% | 0.9% |
| Sachaufwand ³ | -2.8% | -0.2% | 0.2% | 1.2% | 1.0% |
| Beiträge / Transferaufwand | 0.0% | 0.0% | 0.2% | 0.6% | 0.8% |
| Allgemeines Steuerwachstum | 2.0% | 3.5% | 3.0% | 2.5% | 2.5% |
| Steuerfuss Einheiten | 3.2 | 3.2 | 3.2 | 3.2 | 3.2 |
| Gewinnsteuersatz JP | 6.5% | 6.5% | 6.5% | 6.5% | 6.6% |

Tab. 3: Wachstumsvorgaben Globalkreditbetriebe

| Wachstumsvorgaben Beträge in TCHF | Voranschlag 2016 | Voranschlag 2017 | Finanzplan 2018 | Finanzplan 2019 | Finanzplan 2020 |
|--------------------------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Kantonsschule Trogen | -2.9% ⁴ | 1.0% | 1.0% | 1.0% | 1.0% |
| Strafanstalt Gmünden ⁵ | -10.6% ⁶ | 0.3% | 0.6% | 0.8% | 0.8% |

Die in den Tabellen 1, 2 und 3 aufgeführten Wachstumsannahmen gelten als generelle Vorgaben für die Organisationseinheiten. Es gilt zu beachten, dass gebundene Ausgaben sowie neu in den Finanzplan aufgenommene oder bereits früher eingestellte Positionen zusätzlich dazukommen können. Ausserdem kann die isolierte Betrachtung einer

einzelnen Aufwandposition zu falschen Schlüssen führen; dies zum Beispiel dann, wenn dem Aufwand entsprechende Mehrerträge gegenüber stehen oder bei Aufwendungen von Spezialfinanzierungen, welche sich auf das operative Ergebnis bekanntlich nicht auswirken.

1.4 Entwicklung der wichtigsten Einnahmen

Die Steuererträge für die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen basieren weiterhin auf einem kantonalen Steuerfuss von 3.2 Einheiten. Ebenfalls unverändert bei 6.5% verbleibt der Steuersatz bei den Gewinnen der ju-

ristischen Personen. Nachdem der Regierungsrat die Erwartungen beim Steuerwachstum für das Jahr 2016 auf ein moderates Niveau herabgesenkt hatte, kann in den kommenden Jahren wieder von einem höheren Wachstum ausgegangen werden.

¹ Inkl. Stellenwachstum aus neuen Aufgaben.

² Individuelle Lohnerhöhungen 2016.

³ Inkl. Ausgabenwachstum aus neuen Aufgaben.

⁴ Wachstum zu Rechnung 2015.

⁵ Strafanstalt Gmünden mit Globalbudget ab 2016 und einem Ertragsüberschuss über die gesamte Planungsperiode.

⁶ Wachstum zu Rechnung 2015 (- = tieferer Ertragsüberschuss).

1.4. Entwicklung der wichtigsten Einnahmen

Dies natürlich immer nur unter der Voraussetzung, dass sich die Schweizer Konjunktur in den kommenden Jahren ebenfalls weiter erholen und das

Wirtschaftswachstum beschleunigen wird. Die Steuererträge der vorliegenden Finanzplanung basieren auf folgenden Annahmen:

Tab. 4: Planung der Steuererträge

| Beträge in TCHF | Voranschlag | Voranschlag | Finanzplan | Finanzplan | Finanzplan |
|---|--------------------|-------------|------------|----------------------|------------|
| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
| Periodenwachstum Steuererträge NP | 2.2% ⁷ | 4.6% | 3.5% | 3.0% | 3.0% |
| Steuererträge NP <small>(KOA 400)</small> | 136'200 | 142'450 | 147'400 | 147'800 ⁸ | 152'200 |
| Periodenwachstum Steuererträge JP | -3.5% ⁹ | 15.1% | 5.0% | 2.5% | 2.5% |
| Steuererträge JP <small>(KOA 401)</small> | 13'600 | 15'650 | 16'400 | 14'480 ¹⁰ | 14'800 |
| Grundstückgewinn <small>(KOA 4022)</small> | 3'500 | 3'500 | 4'000 | 4'000 | 4'000 |
| Erbschaftssteuern <small>(KOA 4024)</small> | 3'500 | 3'500 | 3'500 | 3'500 | 3'500 |

Nebst einem ansteigenden wirtschaftlichen Wachstum ist weiterhin eine positive Bevölkerungsentwicklung Voraussetzung dafür, dass die angestrebten Steuererträge in den Planjahren erzielt werden können. Dazu beitragen sollen unter anderem die Strategischen Ziele zum Thema „Gesellschaft und Wirtschaft“ des Regierungsprogramms 2016–2019. Mit diesen Zielen will der Regierungsrat, dass sich Jung und Alt für Appenzell Ausserrhoden als Arbeits- und Wohnort entscheiden und der Verbleib und die Neuansiedlung von Unternehmen und deren Investitionstätigkeit gefördert werden kann.

Die Unternehmenssteuerreform III (USR III) wird zukünftig wesentliche Auswirkungen auf den Staatshaushalt von Appenzell Ausserrhoden haben; diese sind im vorliegenden Finanzplan ab dem Jahr 2019 berücksichtigt. Nach aktuellem Kenntnisstand muss beim Steuerertrag aus den Gewinnen der juristischen Personen ab 2019 einerseits mit einem jährlichen Ausfall von 2'320 TCHF gerechnet werden, andererseits resultiert ein Mehrertrag ebenfalls ab 2019 in der Höhe von 4.0 Mio. Franken durch die Erhöhung des Kantonsanteils von 17.0% auf

21.2% bei der Direkten Bundessteuer. Saldiert ergibt sich somit ein Mehrertrag von rund 1.7 Mio. Franken; dieser soll im Rahmen des Regierungsprogramms zur Attraktivitätssteigerung des Kantons für natürliche Personen in eine Steuergesetzrevision (StGRev 19) investiert werden. Im vorliegenden Finanzplan sind in diesem Zusammenhang ab 2019 Steuerentlastungen bei den natürlichen Personen in der Höhe von 4.0 Mio. Franken vorgesehen.

Nachdem in diesem Herbst auf nationaler Ebene das Referendum gegen die USR III zustande gekommen ist, wird das Schweizer Volk über deren Einführung am 12. Februar 2017 an der Urne entscheiden.

Beim Anteil aus dem Reingewinn der Schweizerischen Nationalbank (SNB) wird erwartet, dass die neue Vereinbarung zwischen SNB, Bund und Kantonen für die Jahre 2016–2020 dazu führen wird, dass für die erwähnte Periode mit einer gewissen Verlässlichkeit Gewinnausschüttungen erfolgen werden. Nach aktueller Beurteilung kann davon ausgegangen werden, dass über die gesamte Ausschüttungsperiode mit einem höheren Ge-

⁷ Wachstum zu Rechnung 2015.

⁸ StGRev 19: Ausfall 4'000 TCHF ab 2019.

⁹ Wachstum zu Rechnung 2015.

¹⁰ USR III: Ausfall 2'320 TCHF ab 2019.

winnanteil gerechnet werden kann; dieser ist im vorliegenden Finanzplan enthalten. Genauere Angaben können zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht gemacht

werden, da der genaue Inhalt der erwähnten Vereinbarung noch nicht öffentlich bekannt und auch noch nicht unterzeichnet ist.

Tab. 5: Nationalbankgewinne

| Beträge in MCHF | Voranschlag 2016 | Voranschlag 2017 | Finanzplan 2018 | Finanzplan 2019 | Finanzplan 2020 |
|-----------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Gewinnanteil AR | 4.5 | 5.6 | 6.6 | 6.6 | 6.6 |

Wie bereits erwähnt, sind beim Kantonsanteil an der Direkten Bundessteuer die Auswirkungen der USR III berücksichtigt worden. Ab dem Jahr des Inkrafttretens, d.h. ab 2019, soll der Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer von heute 17.0% auf neu

21.2% erhöht werden. Für Appenzell Ausserrhoden bedeutet dies einen Mehrertrag in der Höhe von rund 4.0 Mio. Franken, welcher ab dem Finanzplanjahr 2019 abgebildet ist.

Tab. 6: Direkte Bundessteuer

| Beträge in MCHF | Voranschlag 2016 | Voranschlag 2017 | Finanzplan 2018 | Finanzplan 2019 | Finanzplan 2020 |
|-----------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Kantonsanteil | 15.7 | 15.9 | 16.4 | 20.8 ¹¹ | 21.3 |

In der Finanzplanung 2018–2020 sind aus Liegenschafts- und Landverkäufen folgende Erträge eingeplant:

Tab. 7: Liegenschafts- und Grundstückverkäufe

| Beträge in MCHF | Voranschlag 2016 | Voranschlag 2017 | Finanzplan 2018 | Finanzplan 2019 | Finanzplan 2020 |
|------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Geplante Erträge | 2.0 | 2.0 | 1.6 | 1.6 | 1.0 |

Bei diesen Verkäufen handelt es sich um nicht mehr benötigte Grundstücke und Liegenschaften, die zum grössten Teil noch dem Verwaltungsvermögen zugeteilt sind und sukzessive veräussert werden können. Es handelt sich jedoch nicht um das nicht mehr betriebsnotwendige Land im Krombach (südlich des Psychiatrischen Zentrums Appenzell Ausserrhoden). Nach dem Abstimmungs-Nein zur Ortsplan-Revision der Gemeinde Herisau ist die Veräusserung dieses Landes weiterhin ungewiss und wird in absehbarer Zeit kaum realisiert werden können.

Beim Ressourcenindex für das Jahr 2017 und den damit verbundenen Ausgleichszahlungen aus dem nationalen Finanzausgleich werden sich keine Änderungen mehr ergeben. Bei der Planung für die Jahre 2018–2020 stützt sich der Regierungsrat – wie schon in früheren Jahren – auf ein Prognosemodell, das von der Fachgruppe für kantonale Finanzfragen (FkF) und dem Eidgenössischen Finanzdepartement (EFD) bei der BAKBASEL in Auftrag gegeben wurde. Dieses Modell sieht vor, dass der Ressourcenindex von Appenzell Ausserrhoden in den kommenden Jahren sukzessive auf 87.2 In-

¹¹ Inklusive 4 MCHF aus der Erhöhung des Kantonsanteils von 17.0% auf 21.2% im Rahmen der USR III.

1.5. Allgemeine Entwicklung der Aufwandarten

dexpunkte ansteigen und die Ausgleichszahlungen entsprechend sinken werden. Diesem Modell zufolge würde für unseren Kanton der Ertrag aus dem Finanzausgleich des Bundes und der Kantone im Planjahr 2020 gegenüber dem Voranschlag 2017 um 4.2 Mio. Franken tiefer ausfallen. Dabei ist nicht berücksichtigt, dass die Dotation der Finanzausgleichsgefässe ab dem Jahr 2020 allenfalls ändern könnte. Ende 2019 wird die dritte Periode des neuen interkantonalen Finanzausgleichs auslaufen. Um die „Geberkantone der NFA“ zu entlasten, wurde bereits für diese Periode die Dotation des Ressourcenausgleichs um 165 Mio. Franken gekürzt. Auf-

grund des zweiten Berichts des Bundesrates über die Wirksamkeit der NFA für die Jahre 2012–2015 haben sich Bund und Kantone darauf geeinigt, Vorschläge zur Optimierung des Finanzausgleichssystems Bund – Kantone zu erarbeiten. Zurzeit lässt sich noch nicht abschätzen, welche Konsequenzen für unseren Kanton sich daraus ergeben werden. Die Gefahr besteht allerdings, dass ab dem Jahr 2020 die „Nehmerkantone“ gezwungen wären, den ressourcenstarken Kantonen entgegenzukommen.

Die Planung des Ressourcenausgleichs für Appenzel Ausserrhoden unterliegt folgender Planung:

Tab. 8: Finanzausgleich Bund (ohne Härteausgleich)

| Beträge in MCHF | Rechnung 2015 | Voranschlag 2016 | Voranschlag 2017 | Finanzplan 2018 | Finanzplan 2019 | Finanzplan 2020 |
|---------------------|------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Ressourcenindex | 84.4 Pkte. | 85.5 Pkte. | 84.7 Pkte. | 86.1 Pkte. | 86.7 Pkte. | 87.2 Pkte. |
| Ausgleichszahlungen | 48.1 | 45.3 | 48.2 | 47.0 | 45.0 | 44.0 |

1.5 Allgemeine Entwicklung der Aufwandarten

Nebst den in Abschnitt 1.3 (Seite 5) geplanten Zuwachsraten wurden aus der Strategiesitzung des Regierungsrates vom 27. September 2016 und auf

Antrag der Departemente zusätzlich nachfolgende Mehrausgaben in den Finanzplan aufgenommen:

Tab. 9: Neue Ausgaben im Finanzplan (Veränderungen zu Voranschlag 2017)

| + = Verschlechterung, - = Verbesserung | Finanzplan 2018 | Finanzplan 2019 | Finanzplan 2020 |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|
| Beträge in TCHF | | | |
| Räte | -100 | -200 | -200 |
| 30 Effizienzgewinn aus Reorganisation | -50 | -100 | -100 |
| 31 Effizienzgewinn aus Reorganisation | -50 | -100 | -100 |
| Kantonskanzlei | 27 | 139 | 208 |
| 31 Aktualisierung Erscheinungsbild | | 50 | 50 |
| 31 Archäologie Schwägälp (bis 2023) | | 60 | 125 |
| 31 Erschliessung Kantonsratsakten | | | -35 |
| 31 Minderaufwand Pass-Gebühren an Bund | -38 | -41 | -2 |
| 31 Neue Erfassungsstation im Passbüro | | | 90 |
| 42 Mindereinnahmen Passbüro | 65 | 70 | -20 |

Tab. 9: Neue Ausgaben im Finanzplan (Veränderungen zu Voranschlag 2017) (Fortsetzung)

| + = Verschlechterung, - = Verbesserung Beträge in TCHF | Finanzplan 2018 | Finanzplan 2019 | Finanzplan 2020 |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|
| Departement Finanzen | 140 | -180 | -425 |
| 30 Personalaufstockung Einführung AIA und SIA und USRIII | | 100 | 150 |
| 30 Reduktion KTG aus BGM | | -200 | -200 |
| 30 Umsetzung Betriebliches Gesundheitsmanagement | 40 | 40 | 40 |
| 31 Baulicher Unterhalt an Kantonsliegenschaften | 750 | 750 | 750 |
| 31 Umsetzung Betriebliches Gesundheitsmanagement | 20 | 20 | 20 |
| 33 Minderabschreibung (tiefere Realisierungsquote) | -500 | -800 | -1'000 |
| 43 Aktivierbare Eigenleistungen AfIM | -170 | -90 | -185 |
| Departement Bildung und Kultur | 740 | 1'230 | 1'080 |
| 30 Anpassung Globalkredit KST | 110 | 225 | 225 |
| 31 Anpassung Globalkredit KST | 30 | 55 | 55 |
| 36 Allgemeinbildende Schulen | | 100 | 100 |
| 36 Hochschulen | 100 | 200 | |
| 36 Höhere Berufsbildung | 300 | 400 | 450 |
| 36 Schulkostenbeitrag Volksschulen | | 50 | 50 |
| 36 Stipendienkonkordat | 200 | 200 | 200 |
| Departement Gesundheit und Soziales | 4'800 | 6'550 | 8'750 |
| 31 Kantonales Integrationsprogramm (2018-2021 Projekt PlusPlusAR) | 100 | 100 | 100 |
| 36 Betriebsbeiträge Behinderteneinrichtungen | 100 | 300 | 500 |
| 36 Ergänzungsleistungen zur AHV | 250 | 500 | 700 |
| 36 Ergänzungsleistungen zur IV | 200 | 400 | 600 |
| 36 Ind. Prämienverbilligung (Kantonsanteil) | 500 | 1'000 | 1'500 |
| 36 Spitalfinanzierung | 3'400 | 4'000 | 5'100 |
| 36 Überregionaler ambulanter Notfalldienst AR/AI | 250 | 250 | 250 |
| Departement Bau und Volkswirtschaft | 760 | 1'210 | 1'110 |
| 31 Gesetzesrevision „Modernisierung Handelsregister“ | 30 | 30 | 30 |
| 31 Weiterführung Arealentwicklung | 30 | 30 | 30 |
| 31 Weiterführung Hausanalyse | 10 | 10 | 10 |
| 36 Agrarpolitik Landschaftsqualität | 10 | 10 | 10 |
| 36 Ausbau ÖV-Angebot | 450 | 900 | 800 |
| 36 Höhere Transferbeiträge Fonds | 200 | 200 | 200 |
| 42 Aktienrechtsrevision (Abschaffung Beurkundungspflicht) | 30 | 30 | 30 |
| Departement Inneres und Sicherheit | | 160 | 240 |
| 30 Korpsaufstockung | | 160 | 240 |

1.5. Allgemeine Entwicklung der Aufwandsarten

Tab. 9: Neue Ausgaben im Finanzplan (Veränderungen zu Voranschlag 2017) (Fortsetzung)

| + = Verschlechterung, - = Verbesserung | Finanzplan | Finanzplan | Finanzplan |
|--|--------------|--------------|---------------|
| Beträge in TCHF | 2018 | 2019 | 2020 |
| Gerichtsbehörden | - | - | - |
| Keine Anträge | - | - | - |
| Finanzkontrolle | - | - | - |
| Keine Anträge | - | - | - |
| Total Laufende Rechnung | 6'367 | 8'909 | 10'763 |

Folgende übrigen Eingaben der Departemente konnten nicht in den Finanzplan aufgenommen werden, da noch keine Regierungsratsbeschlüsse gefasst wurden oder noch keine Rechtsgrundlage vor-

liegt. In der nachfolgenden Tabelle 10 enthalten sind auch Anträge, die nur gekürzt oder deren Realisierung zeitlich verschoben wurden.

Tab. 10: Nicht in den Finanzplan aufgenommene oder gekürzte Anträge

| + = Verschlechterung, - = Verbesserung | Finanzplan | Finanzplan | Finanzplan |
|---|--------------|-------------|------------|
| Beträge in TCHF | 2018 | 2019 | 2020 |
| Kantonskanzlei | 40 | 65 | 0 |
| 31 Archäologie Schwägälp, Reduktion | | 65 | |
| 31 Webshop nsp, nicht aufgenommen | 40 | | |
| Departement Finanzen | 1'100 | 90 | 335 |
| 31 Baulicher Unterhalt an Kantonsliegenschaften, Reduktion | 1'000 | -190 | 185 |
| 30 Personalaufstockung Einführung AIA und SIA und USRIII, Reduktion | 100 | 100 | 150 |
| Departement Bildung und Kultur | 200 | -150 | 100 |
| 36 Hochschulen, Reduktion | 100 | | |
| 36 Höhere Berufsbildung, Reduktion | 100 | 100 | 50 |
| 36 Schulkostenbeitrag Volksschulen, Reduktion | | 50 | 50 |
| Departement Gesundheit und Soziales | 215 | 815 | 965 |
| 36 Ergänzungsleistungen zur AHV, Reduktion | 50 | 100 | 200 |
| 36 Ergänzungsleistungen zur IV, Reduktion | 50 | 100 | 150 |
| 36 Spitalfinanzierung, Reduktion | | 500 | 500 |
| 36 Überregionaler ambulanter Notfalldienst AR/AI, Reduktion | 115 | 115 | 115 |
| Departement Bau und Volkswirtschaft | 116 | 161 | 158 |
| 36 Ausbau ÖV-Angebot, Reduktion | 16 | 61 | 58 |
| 30 Umsetzung Masseneinwanderungsinitiative, nicht aufgenommen | 100 | 100 | 100 |

Tab. 10: Nicht in den Finanzplan aufgenommene oder gekürzte Anträge (Fortsetzung)

| + = Verschlechterung, - = Verbesserung Beträge in TCHF | Finanzplan 2018 | Finanzplan 2019 | Finanzplan 2020 |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|
| Departement Inneres und Sicherheit | 322 | 162 | 162 |
| 31 Automatische Fahrzeugfahndung und Verkehrsüberwachung, nicht aufgenommen | 20 | 20 | 20 |
| 31 Betriebskosten CARI, nicht aufgenommen | 37 | 37 | 37 |
| 30 Korpsaufstockung, Reduktion | 240 | 80 | 80 |
| 31 Projekt Intranet Share Point KAPO, nicht aufgenommen | 25 | 25 | 25 |
| Total nicht aufgenommene oder gekürzte Anträge | 1'993 | 1'263 | 1'720 |

1.6 Entwicklung Personal- und Sachaufwand

Nach Aufnahme der neuen Aufgaben in die Finanzplanung zeigt sich beim gesamten Personal- und

Sachaufwand folgende Entwicklung:

Tab. 11: Personal- und Sachaufwand inkl. Globalkreditbetriebe

| Beträge in TCHF | Voranschlag 2016 | Voranschlag 2017 | Finanzplan 2018 | Finanzplan 2019 | Finanzplan 2020 |
|-----------------------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Personalaufwand | 90'861 | 92'589 | 93'396 | 94'234 | 95'084 |
| Gesamtes Wachstum Personalaufwand | 0.8% | 1.9% | 0.9% | 0.9% | 0.9% |
| Sachaufwand | 50'289 | 49'081 | 50'021 | 50'108 | 50'250 |
| Gesamtes Wachstum Sachaufwand | -2.7% | -2.4% | 1.9% | 0.2% | 0.3% |

Beim Personal- wie auch beim Sachaufwand ist zu berücksichtigen, dass im vorliegenden Finanzplan ab dem Jahr 2016 alle Globalkredite (Kantonsschule Trogen und Strafanstalt Gmünden) kostenartengerecht ausgewiesen werden. Bis zum Jahr 2015 wurde der Globalkredit der Kantonsschule Trogen netto noch unter Transferaufwand verbucht; der Globalkredit der Strafanstalt Gmünden wird erst ab 2016 als Globalkreditbetrieb geführt, wurde aber schon bisher kostenartengerecht verbucht.

Die nach Aufnahme der neuen Aufgaben beim Personal- und Sachaufwand resultierenden Wachstumsquoten weichen nicht wesentlich von den vor-

gegebenen generellen Vorgaben des Regierungsrates ab. Beim Personalaufwand konnte die Wachstumsquote von 0.9% über die ganze Finanzplanungsperiode genau eingehalten werden. Lediglich beim Sachaufwand für das Planjahr 2018 fällt das Wachstum mit 1.9% höher aus als die durch den Regierungsrat vorgegebenen 0.2%. Dies lässt sich einerseits damit erklären, dass der Sachaufwand im Voranschlag 2017 tiefer gehalten werden konnte und dadurch die Berechnungsbasis für das Wachstum der Planjahre tiefer liegt. Andererseits fällt das Wachstum in den Finanzplanjahren 2019 und 2020 tiefer aus als es in der regierungsrätlichen Vorgabe geplant war.

1.8. Entwicklung der Investitionen

Beim Personalaufwand für das Planjahr 2018 ist zu erwähnen, dass die für allgemeine Lohnmassnahmen aufgenommenen Mittel in der Höhe von 0.9% der Lohnsumme voraussichtlich für höhere Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse Appenzell Ausserrhoden eingesetzt werden müssen. Die geplan-

te Anpassung des Vorsorgereglements per 1.1.2018 wird zu den erwähnten höheren Arbeitgeberbeiträgen führen. Dies hätte zur Folge, dass für das Jahr 2018 voraussichtlich keine Mittel für individuelle oder generelle Lohnmassnahmen zur Verfügung stehen würden.

1.7 Entwicklung Globalkredite

Die folgende Tabelle zeigt auf, welche Nettoergebnisse für die beiden Betriebe mit Globalkredit geplant sind. Zu beachten ist, dass es sich bei der Kantonsschule Trogen um einen effektiven Kreditbe-

darf (Aufwandüberschuss) handelt, bei der Strafanstalt Gmünden für die ganze Planungsperiode aber um einen Ertragsüberschuss geht, welcher zu erwirtschaften ist.

Tab. 12: Planung Globalkreditbetriebe

| Beträge in TCHF | Voranschlag 2016 | Voranschlag 2017 | Finanzplan 2018 | Finanzplan 2019 | Finanzplan 2020 |
|------------------------------------|----------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Kantonsschule Trogen | 13'804 | 13'943 | 14'083 | 14'223 | 14'223 |
| Wachstum | -2.9% ¹² | 1.0% | 1.0% | 1.0% | 0% |
| Strafanstalt Gmünden ¹³ | -646 | -694 | -696 | -700 | -705 |
| Wachstum | -10.6% ¹⁴ | 7.4% | 0.3% | 0.6% | 0.7% |

Für weitere Details zur Kantonsschule Trogen und Strafanstalt Gmünden wird auf die jeweiligen Leistungsaufträge zum Globalkredit 2017 verwiesen,

die im Kantonsrat zusammen mit dem Voranschlag 2017 behandelt werden.

1.8 Entwicklung der Investitionen

In der vorliegenden Investitionsplanung sind weiterhin keine Investitionen in die Immobilien des Psychiatriezentrums Appenzell Ausserrhoden (PZA) vorgesehen.

Im letzten Jahr ging man noch davon aus, dass diese Liegenschaften in absehbarer Zukunft an den Spitalverbund übergeben werden. Vorerst möchte der Regierungsrat die weitere Entwicklung beim Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden (SVAR) abwarten; somit bleibt auch der vom Regierungsrat an-

geordnete Baustopp bezüglich PZA-Erneuerung bestehen.

In den meisten Bereichen hat sich die Investitionsplanung gegenüber den Vorjahren nicht wesentlich geändert; so bleiben beispielsweise die geplanten Kosten für den Strassen- und Wasserbau unverändert. Wie schon im letzten Jahr dargestellt, laufen die Sanierungen der Bahnübergänge per Ende 2019 aus. Beim Hochbau wurde neu eine Position „Weiterentwicklung Strafanstalt Gmünden“ mit

¹² Wachstum zu Rechnung 2015.

¹³ Strafanstalt Gmünden mit Globalbudget ab 2016 und einem Ertragsüberschuss über die gesamte Planungsperiode.

¹⁴ Wachstum zu Rechnung 2015 (- = tieferer Ertragsüberschuss).

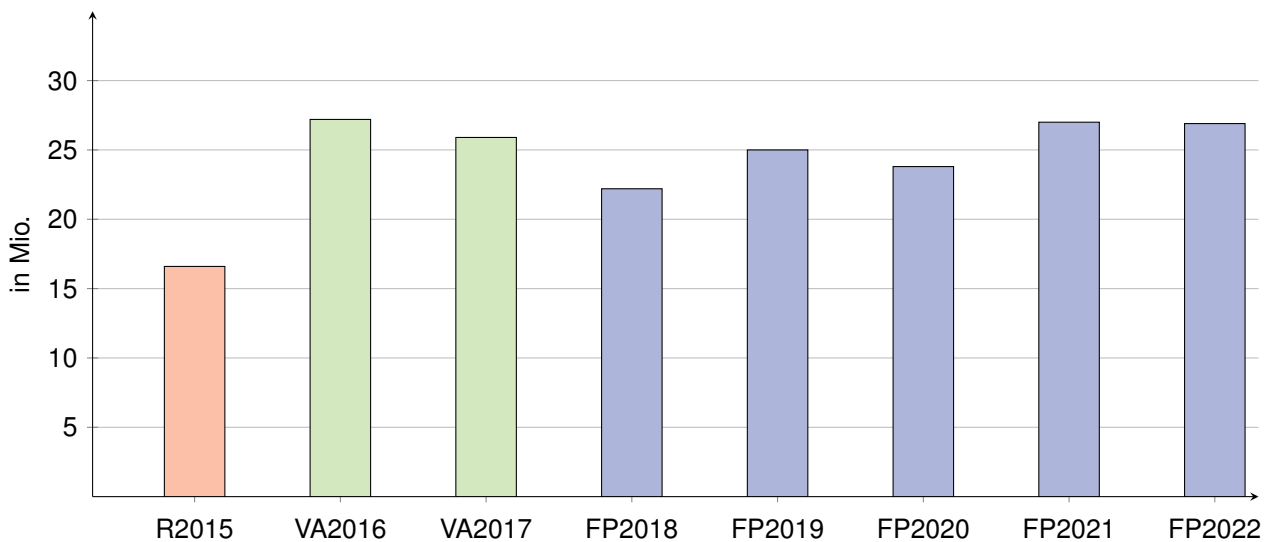
Gesamtkosten von 7.2 Mio. Franken aufgenommen, die frühere Position „Zellenerneuerung Strafanstalt Gmünden“ mit Kosten in der Höhe von 6.5 Mio. Franken entfällt.

Eine wesentliche Position stellen in der vorliegenden Investitionsplanung die Investitionsbeiträge an den Bahninfrastrukturfonds (BIF) des Bundes dar. Sie belasten die Investitionsrechnung des Kantons mit durchschnittlichen Nettoausgaben in der Höhe von rund 2.2 Mio. Franken. Im gleichen Umfang ha-

ben auch die Gemeinden von Appenzell Ausserrrhoden in diesen Fonds einzuzahlen.

In den kommenden Jahren können zwei grössere Investitionsprojekte – Durchmesserlinie der Appenzelnerbahnen (AB) und ISAR (Steuersoftware) – abgeschlossen bzw. auch genutzt werden. Da nach neuer Rechnungslegung erst ab Nutzungsbeginn abgeschrieben werden darf, ergibt sich aus den neu anfallenden Abschreibungen eine höhere Belastung der Erfolgsrechnung.

Abb. 1: Nettoinvestitionen



Tab. 13: Entwicklung der Nettoinvestitionen im Rahmen der Investitionsplanung

| R | VA | VA | FIPL | FIPL | FIPL | FIPL | FIPL |
|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| 16.6 | 27.2 | 25.9 | 22.2 | 25.0 | 23.8 | 27.0 | 26.9 |
| -18.2% | 63.9% | -4.8% | -14.3 | 12.6% | -4.8% | 13.5% | -0.4% |

Tab. 14: Entwicklung der Abschreibungen im Rahmen der Investitionsplanung

| R | VA | VA | FIPL | FIPL | FIPL | FIPL | FIPL |
|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| 16.1 | 17.7 | 19.6 | 20.1 | 20.7 | 21.2 | 21.1 | 20.1 |

Nachfolgend (Tabelle 15) sind die wesentlichsten Investitionsvorhaben aufgeführt. Für Details wird auf

Abschnitt 3.1 (Investitionsplan 2018–2022, Seite 29) verwiesen.

1.9. Schlussfolgerung und Ausblick

Tab. 15: Wesentliche Investitionen

| Nettoausgaben in TCHF | VA 2017 | FIPL 2018 | FIPL 2019 | FIPL 2020 | FIPL 2021 | FIPL 2022 |
|---------------------------------------|------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Strassenbau, Bahnübergänge | 10'500 | 10'500 | 10'500 | 9'500 | 9'500 | 9'500 |
| Wasserbau | 1'200 | 1'200 | 1'200 | 1'200 | 1'200 | 1'200 |
| Hochbau allgemein | 1'475 | 2'162 | 2'151 | 3'344 | 7'264 | 7'668 |
| Nachfolgelösung Steuersoftware (ISAR) | 1'590 | 700 | - | - | - | - |
| Durchmesserlinie AB | 1'642 | 1'288 | 322 | 91 | 176 | 12 |
| Darlehen Kinderspital | - | - | 3'470 | 3'470 | 3'469 | 3'469 |
| Bahninfrastrukturfonds | 2'050 | 2'100 | 2'150 | 2'200 | 2'250 | 2'300 |

1.9 Schlussfolgerung und Ausblick

Nach neuem FHG bilden die Kennzahlen eine wesentliche Grundlage zur Beurteilung der kantonalen Finanzlage. Als prioritäre Kennzahlen bezeichnet das FHG den Nettoverschuldungsquotienten, den Selbstfinanzierungsgrad sowie den Zinsbelastungsanteil. Diese drei Finanzkennzahlen sind bei einer finanzpolitischen Lagebeurteilung stets zu beachten, weil sie die grösste Aussagekraft haben. Der Regierungsrat hat diesem Umstand bei der Neuformulierung der finanzpolitischen Zielsetzungen Rechnung getragen und für diese Finanzkennzahlen entsprechende Zielgrössen festgelegt.

Gem. Art. 22 Abs. 3 FHG sind zusätzlich auch die Nettoschuld in Franken pro Einwohner, der Selbstfinanzierungsanteil, der Kapitaldienstanteil, der Bruttoverschuldungsanteil sowie der Investitionsanteil auszuweisen.

Die nachfolgende Tabelle 16 zeigt die Entwicklung der vom Finanzhaushaltsgesetz geforderten Kennzahlen über den gesamten Planungshorizont. In Tabelle 17 sind die einzelnen Kennzahlen kurz beschrieben und zu deren Beurteilung die gesamtschweizerischen Richtwerte aufgeführt.

Tab. 16: Kennzahlen

| Kennzahl | R 2014 | R 2015 | VA 2016 | VA 2017 | FIPL 2018 | FIPL 2019 | FIPL 2020 |
|---|-----------|-----------|------------|------------|--------------|--------------|--------------|
| Nettoverschuldungsquotient | 43.2% | 43.0% | 46.9% | 50.8% | 50.3% | 54.3% | 55.2% |
| Selbstfinanzierungsgrad | -17.7% | 85.0% | 50.2% | 75.8% | 87.7% | 70.0% | 79.3% |
| Zinsbelastungsanteil | 0.05% | 0.07% | 0.14% | 0.07% | 0.08% | 0.09% | 0.10% |
| Nettoschulden I in CHF pro Einwohner | 1'334 | 1'377 | 1'526 | 1'734 | 1'774 | 1'900 | 1'980 |
| Selbstfinanzierungsanteil | -1.0% | 3.6% | 3.5% | 4.8% | 4.6% | 4.1% | 5.4% |
| Kapitaldienstanteil | 4.1% | 4.2% | 4.7% | 4.8% | 4.8% | 5.0% | 5.0% |
| Bruttoverschuldungsanteil | 58.2% | 54.9% | 52.3% | 52.6% | 52.3% | 53.7% | 54.2% |
| Investitionsanteil | 7.3% | 7.2% | 8.6% | 7.8% | 6.7% | 7.2% | 7.0% |

Tab. 17: Definition Kennzahlen

| Kennzahl Aussage | Richtwerte | | |
|---|------------|-------------|----------|
| | gut | genügend | schlecht |
| Nettoverschuldungsquotient Anteil der Fiskalerträge, bzw. wie viele Jahrestriechen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. | <100% | 100–150% | >150% |
| Selbstfinanzierungsgrad Anteil der Nettoinvestitionen, die der Kanton aus den selbst erarbeiteten Mitteln finanzieren kann. | >100% | 80–100% | <80% |
| Zinsbelastungsanteil Anteil des „verfügbaren Einkommens“, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. | 0–4% | 4–9% | >9% |
| Nettoschulden I in CHF pro Einwohner Nettoschuld I ist die klassische Grösse zur Beurteilung der Verschuldung (Fremdkapital - Finanzvermögen). | 0–1'000 | 1'001–2'500 | >2'500 |
| Selbstfinanzierungsanteil Anteil des Ertrages, welcher der Kanton zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. | >20% | 10–20% | <10% |
| Kapitaldienstanteil Gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch Zinsendienst und Abschreibungen belastet ist. | <5% | 5–15% | >15% |
| Bruttoverschuldungsanteil Zur Beurteilung der Verschuldung werden die Bruttoschulden in % des betrieblichen Ertrages dargestellt. | <100% | 100–150% | >150% |
| Investitionsanteil Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen: <10% = schwache Investitionstätigkeit, 10–20% = mittlere Investitionstätigkeit, >30% starke Investitionstätigkeit. | | | |

Im letzten Jahr ging man noch davon aus, dass mit dem umgesetzten Entlastungspaket (Steuererhöhung 2014, Entlastungsprogramm 2015 und Aufgabenüberprüfung 1. und 2. Teil) das strukturelle Defizit zu beheben sei und künftig mit einem ausgeglichenen Finanzhaushalt gerechnet werden kann. Das Resultat der vorliegenden Finanzplanung zeigt nun auf, dass die finanzielle Situation trotz der Anstrengungen weiterhin angespannt bleibt. So müssen in der neuen Finanzplanung beim operativen Ergebnis ab 2018 bereits wieder „rote Zahlen“ ausgewiesen werden. Dies, obwohl der Regierungsrat beim Steuerertrag von einem – angesichts der aktuellen Wirtschaftslage – durchaus guten Wachstum ausgeht. Ein wesentlicher Grund für die im vorliegenden Finanzplan schlechter werdenden operativen Ergebnisse sind die stetig steigenden Kosten im Bereich Gesundheit und Soziales.

Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung weist zwar schon seit Einführung der neuen Rechnungslegung im Rechnungsjahr 2014 einen Er-

tragsüberschuss in beachtlicher Höhe aus. Dieses Ergebnis kommt jedoch zur Hauptsache durch die Auflösung der Aufwertungsreserve von jährlich rund 10.8 Mio. Franken zustande. Die im Übergang zum HRM2 aus dem Restatement einzelner Positionen des Verwaltungsvermögens gebildete Aufwertungsreserve wird linear über zehn Jahre abgebaut und Ende 2023 aufgebraucht sein. Etwas anders liegt der Fall beim Bezug aus der Vorfinanzierung für den Investitionsanteil an der DRG-Fallpauschale des SVAR. Diese Vorfinanzierung wird dem Kanton langfristig zur Verfügung stehen, in der vorliegenden Planungsperiode rund 1.7 Mio. Franken pro Jahr.

Mit dem Gesamtergebnis der Finanzplanung 2018–2020 wird der Bilanzüberschuss – aktueller Stand Ende 2015 von 25.2 Mio. Franken – per Ende dieser Planungsperiode auf 90.8 Mio. Franken ansteigen. Stetig ansteigen wird auch das abzuschreibende Verwaltungsvermögen, das per Ende 2020 einen voraussichtlichen Wert von 180.9 Mio. Franken ausweisen wird.

1.9. Schlussfolgerung und Ausblick

In den kommenden Jahren wird die Verschuldung weiterhin leicht ansteigen, der Nettoverschuldungsquotient den vom Regierungsrat in seinen finanzpolitischen Zielsetzungen festgelegten Wert geringfügig überschreiten. Die Nettoschulden I pro Einwohner bleiben per Ende 2020 dagegen mit 1'980 Franken knapp unterhalb der vom Regierungsrat festgelegten Obergrenze.

Gegenüber früherer Jahre wird sich der Selbstfinanzierungsgrad deutlich verbessern, die vom Regierungsrat angestrebte durchschnittliche Selbstfinanzierung von 80% kann hingegen nicht ganz erreicht werden.

Der Zinsbelastungsanteil bleibt im Vergleich zu den Richtwerten weiterhin auf sehr tiefem Niveau und deutet auf eine geringe Belastung durch Schuldzinsen hin. Es muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass die Richtwerte zu dieser Kennzahl aus Zeiten stammen, wo das Zinsniveau bedeutend höher lag.

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass mit der vorliegenden Finanzplanung die finanzpolitischen Zielsetzungen für die Legislaturperiode 2015–2019 knapp erfüllt werden können. Besonders der Verschuldung und Selbstfinanzierung muss weiterhin Beachtung geschenkt werden. Das Ergebnis der vorliegenden Finanzplanung zeigt auch auf, dass sich der Kanton Appenzell Ausserrhoden finanzpolitisch auf einem „schmalen Grat“ bewegt. Das operative Ergebnis entwickelt sich wohl in die falsche Richtung; dies ist jedoch noch nicht so besorgniserregend, dass sofort neue Entlastungsmassnahmen zur Verbesserung des Haushalts nötig sind.

Zurzeit beinhaltet die Finanzplanung beträchtliche Risiken aber auch Chancen. Sollte sich die Schweizer Wirtschaft vom negativen Einfluss der „Frankenstärke“ erholen, kann das geplante Wachstum bei den Steuern sicher erreicht, allenfalls sogar übertroffen werden. Die wirtschaftliche Entwicklung ist im Moment jedoch schwierig vorauszusehen. Gründe dafür sind der aktuelle Wechselkurs, die Negativzinsen, die Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative, die Beziehungen zur Europäischen Union und generell die internationalen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Planung des Steuerertrags ist deshalb mit gewissen Risiken behaftet.

Mehr Klarheit und damit verbesserte Planungssicherheit wird das Ergebnis der Volksabstimmung zur USR III im Februar des nächsten Jahres bringen. Wie schon erwähnt, ist der Kantonshaushalt in den Jahren ab 2019 in bedeutendem Masse davon betroffen. In den kommenden Monaten wird sich ebenfalls zeigen, welche Konsequenzen sich aus der Weiterentwicklung des Finanzausgleichs Bund-Kantone für Appenzell Ausserrhoden ergeben werden.

Trotz der erwähnten Risiken und Unvorhersehbarkeiten geht der Regierungsrat davon aus, dass die dem vorliegenden Finanzplan zu Grunde gelegten Annahmen realistisch sind, die vorgesehenen Einnahmen erzielt und die geplanten Ausgaben eingehalten werden können. Deshalb sieht er momentan keine konkreten Massnahmen zur weiteren Verbesserung des Kantonshaushalts vor. Der zukünftigen Entwicklung bei den Einnahmen wie auch bei den Ausgaben muss jedoch hohe Beachtung geschenkt werden, so dass bei einer absehbaren Fehlentwicklung sofort reagiert werden könnte.

1.10 Grafiken der Entwicklung von wichtigen Positionen

Abb. 2: Kantonale Fiskalerträge

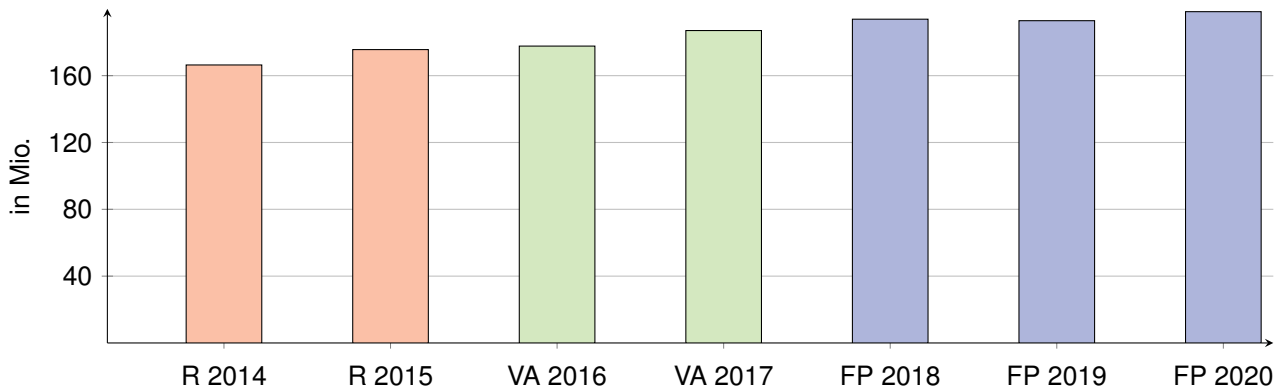


Abb. 3: Personalaufwand (inkl. Globalkredite Kantonsschule, Gmünden)

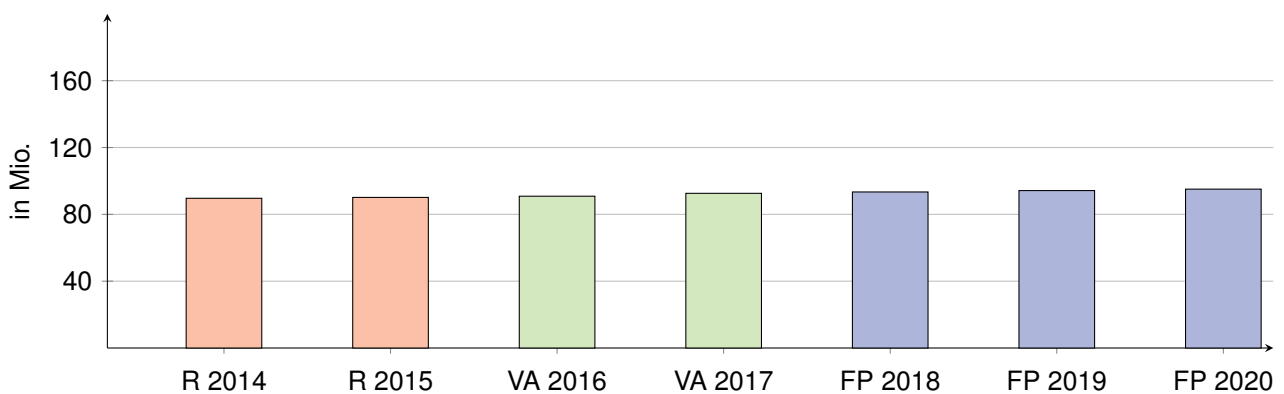
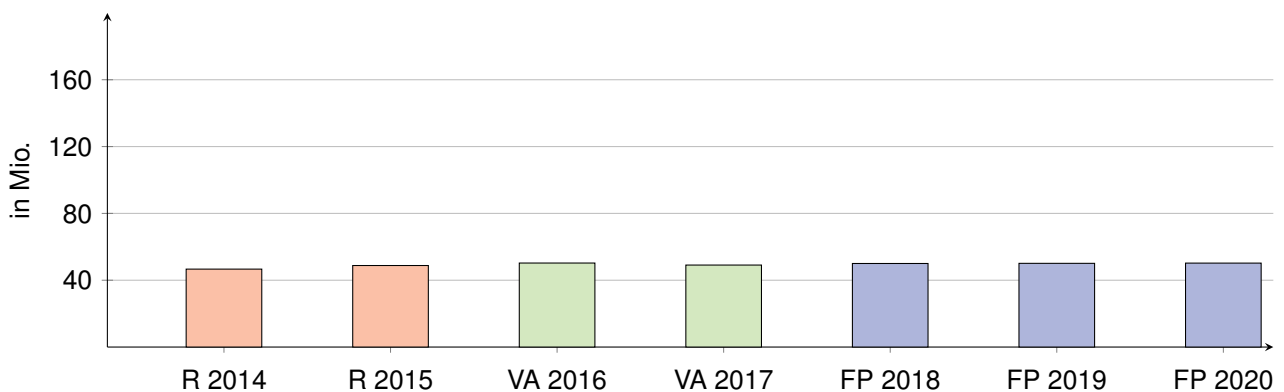


Abb. 4: Sachaufwand (inkl. Globalkredite Kantonsschule, Gmünden)



1.10. Grafiken der Entwicklung von wichtigen Positionen

Abb. 5: Nettoertrag Finanzausgleich Bund

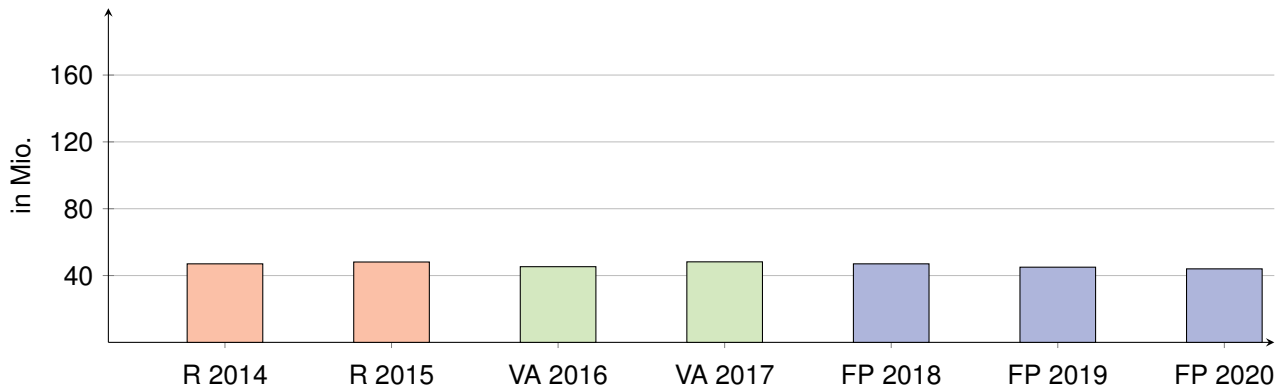


Abb. 6: Transferaufwand

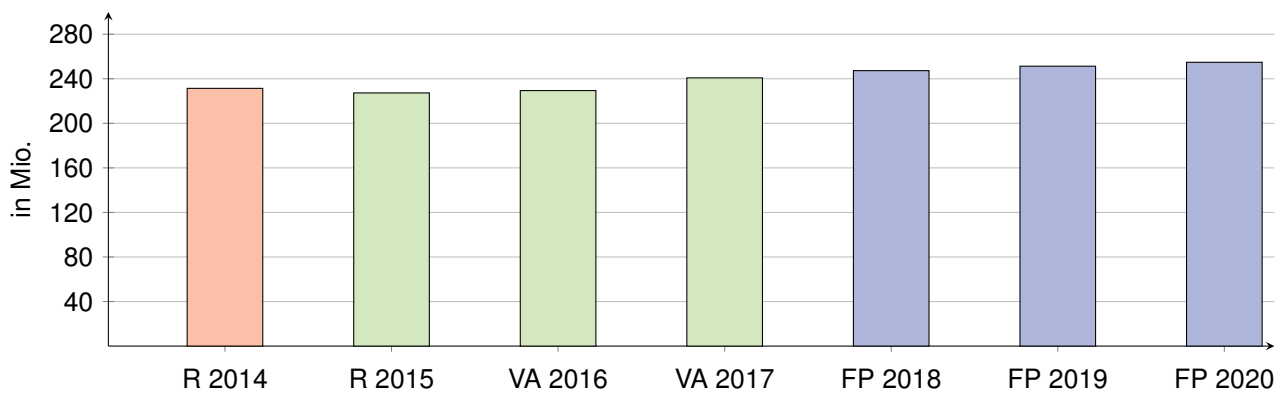
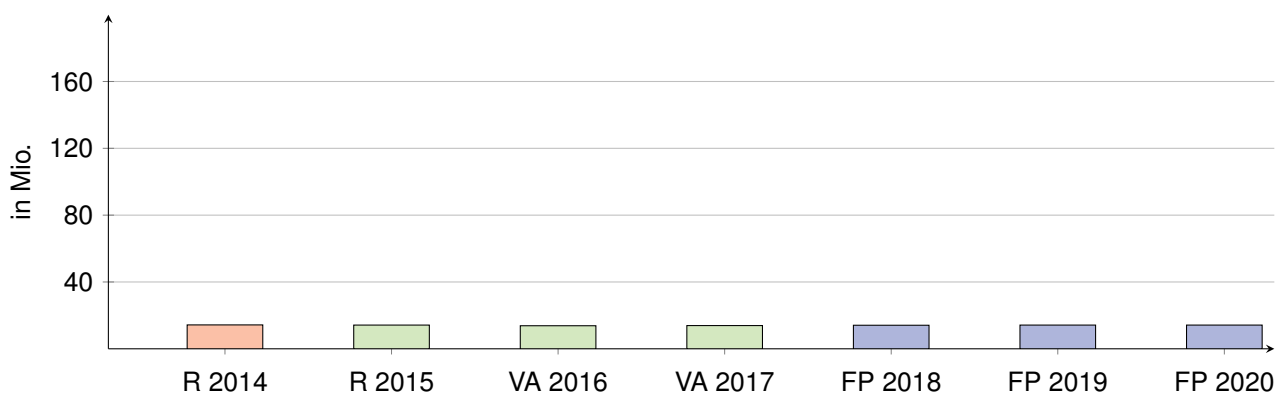


Abb. 7: Globalkredit Kantonsschule Trogen



Finanzplan 2018 – 2020

2.1 Erfolgsrechnung

2.1.1 Artengliederung Gesamtübersicht

Tab. 18: Artengliederung Gesamtübersicht

| Nr. | Kontoart | Rechnung | | Voranschlag | | Voranschlag | | Finanzplan | | Finanzplan | |
|-----|----------------------------------|----------------|---------------|---------------|------------|-------------|---------------|---------------|--|------------|--|
| | | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | | | |
| | Beträge in TCHF | | | | | | | | | | |
| 30 | Personalaufwand | 74'804 | 75'751 | 90'861 | 92'589 | 93'396 | 94'234 | 95'084 | | | |
| 31 | Sachaufwand | 45'064 | 47'208 | 50'289 | 49'081 | 50'021 | 50'108 | 50'250 | | | |
| 33 | Abschreibungen | 13'811 | 14'339 | 15'800 | 17'334 | 17'522 | 17'612 | 17'879 | | | |
| 34 | Finanzaufwand | 2'692 | 2'742 | 2'281 | 2'159 | 2'224 | 2'335 | 2'452 | | | |
| 35 | Einlagen in Fonds Fremdkapital | 608 | 527 | 453 | 27 | 55 | 82 | 104 | | | |
| 36 | Transferaufwand | 245'726 | 241'452 | 229'425 | 240'839 | 247'329 | 251'335 | 254'848 | | | |
| 37 | Durchlaufende Beiträge | 37'055 | 36'514 | 36'828 | 37'925 | 39'000 | 39'228 | 39'534 | | | |
| 40 | Fiskalertrag | 166'436 | 175'584 | 177'694 | 186'957 | 193'836 | 192'913 | 198'288 | | | |
| 41 | Regalien und Konzessionen | 3'193 | 3'386 | 3'365 | 3'158 | 3'212 | 3'267 | 3'322 | | | |
| 42 | Entgelte | 21'897 | 21'577 | 25'446 | 25'660 | 25'698 | 25'871 | 26'166 | | | |
| 43 | Verschiedene Erträge | 5'013 | 4'540 | 6'375 | 6'016 | 6'218 | 6'181 | 6'330 | | | |
| 44 | Finanzertrag | 18'123 | 17'096 | 17'511 | 18'336 | 19'010 | 19'096 | 18'604 | | | |
| 45 | Entnahmen aus Fonds Fremdkapital | 289 | 27 | 404 | 285 | 299 | 313 | 322 | | | |
| 46 | Transferertrag | 149'676 | 157'317 | 154'125 | 161'720 | 161'736 | 164'967 | 165'366 | | | |
| 47 | Durchlaufende Beiträge | 37'055 | 36'514 | 36'828 | 37'925 | 39'000 | 39'228 | 39'534 | | | |
| | Operatives Ergebnis * | -17'989 | -2'491 | -4'188 | 103 | -539 | -3'099 | -2'217 | | | |

2.1. Erfolgsrechnung

Tab. 18: Artengliederung Gesamtübersicht (Fortsetzung)

| Nr. | Kontoart | Rechnung | | Voranschlag | | Voranschlag | | Finanzplan | | Finanzplan | |
|-----|-----------------------------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------|------------|--------|
| | | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | | | |
| | Beträge in TCHF | | | | | | | | | | |
| 38 | Ausserordentlicher Aufwand | 1'433 | 7 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 48 | Ausserordentlicher Ertrag | 10'922 | 10'753 | 10'923 | 10'909 | 10'909 | 10'909 | 10'909 | 10'909 | 10'909 | 10'909 |
| 90 | Reserveauflösung | -1'637 | 3'564 | 4'178 | 3'760 | 4'093 | 4'408 | 4'570 | | | |
| | Jahresergebnis * | -10'136 | 11'819 | 10'912 | 14'772 | 14'463 | 12'219 | 13'262 | | | |
| | Verwaltungsvermögen ¹⁵ | 162'927 | 163'134 | 172'680 | 178'758 | 180'845 | 181'701 | 180'869 | | | |
| | Bilanzüberschuss | 13'337 | 25'156 | 41'101 | 50'841 | 65'304 | 77'523 | 90'785 | | | |

* minus = Aufwandüberschuss, plus = Ertragsüberschuss

¹⁵ Sachanlagen, immaterielle Anlagen und Investitionsbeiträge.

2.1.2 Artengliederung pro Departement

Tab. 19: Räte

| Nr. Kontoart | Rechnung | | Voranschlag | | Voranschlag | | Finanzplan | | Finanzplan | |
|--------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|------------|------|------------|--|
| | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2018 | 2019 | 2020 | |
| Beträge in TCHF | | | | | | | | | | |
| 0 Räte | -3'594 | -2'914 | -2'071 | -1'985 | -1'901 | -1'917 | | | | |
| 30 Personalaufwand | 2'161 | 1'915 | 1'686 | 1'651 | 1'616 | 1'632 | | | | |
| 31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand | 1'644 | 1'256 | 324 | 274 | 224 | 224 | | | | |
| 36 Transferaufwand | 228 | 179 | 170 | 170 | 171 | 173 | | | | |
| 39 Interne Verrechnungen | 133 | 98 | 105 | 106 | 107 | 108 | | | | |
| 43 Verschiedene Erträge | 498 | 535 | 215 | 216 | 218 | 220 | | | | |
| 46 Transferertrag | 73 | | | | | | | | | |

Tab. 20: Kantonskanzlei

| Nr. Kontoart | Rechnung | | Voranschlag | | Voranschlag | | Finanzplan | | Finanzplan | |
|---------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|------------|------|------------|--|
| | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2018 | 2019 | 2020 | |
| Beträge in TCHF | | | | | | | | | | |
| 1 Kantonskanzlei | -3'655 | -3'892 | -4'248 | -4'318 | -4'454 | -4'516 | | | | |
| 30 Personalaufwand | 2'442 | 2'593 | 2'770 | 2'795 | 2'820 | 2'846 | | | | |
| 31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand | 1'471 | 1'540 | 1'506 | 1'468 | 1'575 | 1'714 | | | | |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 65 | 20 | 77 | 97 | 97 | 66 | | | | |
| 36 Transferaufwand | 390 | 375 | 240 | 240 | 242 | 244 | | | | |
| 39 Interne Verrechnungen | 306 | 300 | 319 | 321 | 323 | 326 | | | | |
| 42 Entgelte | 942 | 842 | 567 | 505 | 504 | 580 | | | | |
| 43 Verschiedene Erträge | 44 | 31 | 31 | 31 | 32 | 32 | | | | |
| 49 Interne Verrechnungen | 33 | 63 | 66 | 66 | 67 | 68 | | | | |

2.1. Erfolgsrechnung

Tab. 21: Departement Finanzen

| Nr. | Kontoart | Rechnung | | Voranschlag | | Voranschlag | | Finanzplan | | Finanzplan | |
|----------|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|------------|------|------------|--|
| | | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2018 | 2019 | 2020 | |
| | Beträge in TCHF | | | | | | | | | | |
| 2 | Departement Finanzen | 225'102 | 223'254 | 234'525 | 240'461 | 242'048 | 246'010 | | | | |
| 30 | Personalaufwand | 12'697 | 12'028 | 12'681 | 12'835 | 12'850 | 13'016 | | | | |
| 31 | Sach- und Übriger Betriebsaufwand | 9'997 | 10'252 | 10'248 | 11'018 | 11'018 | 11'018 | | | | |
| 33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 3'242 | 3'782 | 5'061 | 4'781 | 4'213 | 4'174 | | | | |
| 34 | Finanzaufwand | 2'742 | 2'281 | 2'159 | 2'224 | 2'335 | 2'452 | | | | |
| 35 | Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 197 | 297 | | 26 | 51 | 71 | | | | |
| 36 | Transferaufwand | 12'096 | 11'912 | 12'074 | 12'035 | 12'003 | 11'976 | | | | |
| 37 | Durchlaufenden Beiträge | 93 | | | | | | | | | |
| 39 | Interne Verrechnungen | 4'265 | 4'329 | 3'736 | 3'758 | 3'788 | 3'826 | | | | |
| 40 | Fiskalertrag | 154'420 | 156'800 | 165'100 | 171'323 | 169'837 | 174'636 | | | | |
| 41 | Regalien und Konzessionen | 2'835 | 2'820 | 2'610 | 2'654 | 2'699 | 2'745 | | | | |
| 42 | Entgelte | 1'558 | 1'513 | 1'615 | 1'625 | 1'638 | 1'654 | | | | |
| 43 | Verschiedene Erträge | 1'421 | 1'859 | 1'982 | 2'164 | 2'100 | 2'215 | | | | |
| 44 | Finanzertrag | 17'054 | 17'422 | 18'226 | 18'900 | 18'985 | 18'493 | | | | |
| 45 | Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen | | | 5 | | | | | | | |
| 46 | Transferertrag | 72'231 | 69'469 | 72'892 | 72'374 | 74'890 | 74'570 | | | | |
| 47 | Durchlaufende Beiträge | 93 | | | | | | | | | |
| 48 | Ausserordentlicher Ertrag | 10'753 | 10'753 | 10'753 | 10'753 | 10'753 | 10'753 | | | | |
| 49 | Interne Verrechnungen | 10'067 | 7'500 | 7'301 | 7'344 | 7'403 | 7'477 | | | | |

Tab. 22: Departement Bildung und Kultur

| Nr. | Kontoart | Rechnung 2015 | Voranschlag 2016 | Voranschlag 2017 | Finanzplan 2018 | Finanzplan 2019 | Finanzplan 2020 |
|----------|--|------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | Beträge in TCHF | | | | | | |
| 3 | Departement Bildung und Kultur | -77'272 | -76'511 | -76'215 | -77'112 | -77'994 | -78'292 |
| 30 | Personalaufwand | 14'753 | 28'608 | 28'905 | 29'149 | 29'399 | 29'535 |
| 31 | Sach- und Übriger Betriebsaufwand | 3'248 | 7'539 | 7'758 | 7'847 | 7'876 | 7'879 |
| 33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 262 | 309 | 204 | 130 | 145 | 102 |
| 36 | Transferaufwand | 70'930 | 58'914 | 57'861 | 58'577 | 59'274 | 59'591 |
| 37 | Durchlaufenden Beiträge | 288 | 266 | 276 | 277 | 278 | 280 |
| 38 | Ausserordentlicher Aufwand | 7 | | | | | |
| 39 | Interne Verrechnungen | 4'213 | 2'364 | 2'372 | 2'386 | 2'405 | 2'429 |
| 42 | Entgelte | 1'165 | 4'590 | 4'574 | 4'581 | 4'590 | 4'601 |
| 43 | Verschiedene Erträge | 145 | 967 | 957 | 958 | 960 | 963 |
| 44 | Finanzertrag | 30 | 77 | 76 | 76 | 76 | 76 |
| 46 | Transferertrag | 12'182 | 12'156 | 12'141 | 12'214 | 12'312 | 12'410 |
| 47 | Durchlaufende Beiträge | 288 | 266 | 276 | 277 | 278 | 280 |
| 49 | Interne Verrechnungen | 2'647 | 2'909 | 2'998 | 3'016 | 3'040 | 3'071 |
| 90 | Abschlusskonten (Einlage = - / Entnahme = +) | -28 | 525 | 140 | 131 | 128 | 124 |

Tab. 23: Departement Gesundheit und Soziales

| Nr. | Kontoart | Rechnung 2015 | Voranschlag 2016 | Voranschlag 2017 | Finanzplan 2018 | Finanzplan 2019 | Finanzplan 2020 |
|----------|--|------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | Beträge in TCHF | | | | | | |
| 4 | Departement Gesundheit und Soziales | -98'877 | -98'700 | -107'715 | -112'448 | -114'372 | -116'911 |
| 30 | Personalaufwand | 5'634 | 6'380 | 6'744 | 6'805 | 6'866 | 6'928 |
| 31 | Sach- und Übriger Betriebsaufwand | 3'141 | 3'554 | 3'315 | 3'415 | 3'415 | 3'415 |

2.1. Erfolgsrechnung

Tab. 23: Departement Gesundheit und Soziales (Fortsetzung)

| Nr. | Kontoart | Rechnung | | Voranschlag | | Voranschlag | | Finanzplan | | Finanzplan | |
|-----|---|----------|---------|-------------|---------|-------------|---------|------------|---------|------------|---------|
| | | 2015 | 2016 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2019 | 2020 | | |
| | Beträge in TCHF | | | | | | | | | | |
| 33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | | | | 24 | 24 | 24 | 24 | 24 | 24 | 24 |
| 35 | Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 72 | | | 27 | 29 | 31 | 31 | 32 | 32 | 32 |
| 36 | Transferaufwand | 132'727 | 132'700 | | 145'537 | 150'405 | 152'659 | 152'659 | 155'535 | 155'535 | 155'535 |
| 37 | Durchlaufenden Beiträge | 3'768 | 2'392 | | 5'492 | 5'503 | 5'536 | 5'536 | 5'580 | 5'580 | 5'580 |
| 39 | Interne Verrechnungen | 2'471 | 2'495 | | 2'824 | 2'841 | 2'864 | 2'864 | 2'893 | 2'893 | 2'893 |
| 40 | Fiskalertrag | 377 | 404 | | 404 | 416 | 427 | 427 | 437 | 437 | 437 |
| 41 | Regalien und Konzessionen | 20 | 19 | | 19 | 19 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 |
| 42 | Entgelte | 432 | 410 | | 396 | 398 | 401 | 401 | 405 | 405 | 405 |
| 43 | Verschiedene Erträge | 523 | 471 | | 434 | 437 | 440 | 440 | 445 | 445 | 445 |
| 45 | Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen | | 8 | | | | | | | | |
| 46 | Transferertrag | 40'231 | 41'381 | | 45'639 | 45'913 | 46'280 | 46'280 | 46'650 | 46'650 | 46'650 |
| 47 | Durchlaufende Beiträge | 3'768 | 2'392 | | 5'492 | 5'503 | 5'536 | 5'536 | 5'580 | 5'580 | 5'580 |
| 49 | Interne Verrechnungen | 1'988 | 2'067 | | 2'144 | 2'157 | 2'174 | 2'174 | 2'196 | 2'196 | 2'196 |
| 90 | Abschlusskonten (Einlage = - / Entnahme = +) | 1'597 | 1'671 | | 1'721 | 1'731 | 1'745 | 1'745 | 1'763 | 1'763 | 1'763 |

Tab. 24: Departement Bau und Volkswirtschaft

| Nr. | Kontoart | Rechnung | | Voranschlag | | Voranschlag | | Finanzplan | | Finanzplan | |
|----------|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | 2015 | 2016 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2019 | 2020 | | |
| | Beträge in TCHF | | | | | | | | | | |
| 5 | Departement Bau und Volkswirtschaft | -16'894 | -17'096 | -17'096 | -17'266 | -18'312 | -19'325 | -19'325 | -19'545 | -19'545 | -19'545 |
| 30 | Personalaufwand | 13'162 | 13'791 | | 14'041 | 14'168 | 14'295 | 14'295 | 14'424 | 14'424 | 14'424 |
| 31 | Sach- und Übriger Betriebsaufwand | 19'800 | 17'820 | | 17'388 | 17'458 | 17'458 | 17'458 | 17'458 | 17'458 | 17'458 |
| 33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 10'279 | 10'955 | | 11'370 | 11'871 | 12'379 | 12'379 | 12'709 | 12'709 | 12'709 |

Tab. 24: Departement Bau und Volkswirtschaft (Fortsetzung)

| Nr. | Kontoart | Rechnung | | Voranschlag | | Voranschlag | | Finanzplan | | Finanzplan | |
|-----|---|----------|--------|-------------|--------|-------------|--------|------------|------|------------|--|
| | | 2015 | 2016 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2019 | 2020 | | |
| | Beträge in TCHF | | | | | | | | | | |
| 35 | Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 258 | 156 | | | | | | | | |
| 36 | Transferaufwand | 18'027 | 18'122 | 17'648 | 18'579 | 19'618 | 19'903 | | | | |
| 37 | Durchlaufenden Beiträge | 32'365 | 34'170 | 32'157 | 33'221 | 33'414 | 33'673 | | | | |
| 39 | Interne Verrechnungen | 11'289 | 15'473 | 16'239 | 16'561 | 16'725 | 16'800 | | | | |
| 40 | Fiskalertrag | 316 | 390 | 473 | 487 | 499 | 512 | | | | |
| 41 | Regalien und Konzessionen | 531 | 526 | 529 | 538 | 547 | 557 | | | | |
| 42 | Entgelte | 3'310 | 3'122 | 2'872 | 2'859 | 2'882 | 2'911 | | | | |
| 43 | Verschiedene Erträge | 1'039 | 1'385 | 1'378 | 1'386 | 1'398 | 1'412 | | | | |
| 44 | Finanzertrag | 7 | 7 | 29 | 29 | 30 | 30 | | | | |
| 45 | Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen | 27 | 397 | 281 | 299 | 313 | 322 | | | | |
| 46 | Transferertrag | 30'549 | 28'958 | 28'920 | 29'093 | 29'326 | 29'560 | | | | |
| 47 | Durchlaufende Beiträge | 32'365 | 34'170 | 32'157 | 33'221 | 33'414 | 33'673 | | | | |
| 48 | Ausserordentlicher Ertrag | | 170 | 157 | 157 | 157 | 157 | | | | |
| 49 | Interne Verrechnungen | 18'145 | 22'283 | 22'883 | 23'246 | 23'463 | 23'605 | | | | |
| 90 | Abschlusskonten (Einlage = - / Entnahme = +) | 1'996 | 1'982 | 1'899 | 2'230 | 2'536 | 2'683 | | | | |

Tab. 25: Departement Inneres und Sicherheit

| Nr. | Kontoart | Rechnung | | Voranschlag | | Voranschlag | | Finanzplan | | Finanzplan | |
|----------|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|------------|------|------------|--|
| | | 2015 | 2016 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2019 | 2020 | | |
| | Beträge in TCHF | | | | | | | | | | |
| 6 | Departement Inneres und Sicherheit | -8'606 | -8'489 | -7'520 | -7'068 | -6'992 | -6'742 | | | | |
| 30 | Personalaufwand | 20'775 | 21'302 | 21'468 | 21'661 | 22'016 | 22'293 | | | | |
| 31 | Sach- und Übriger Betriebsaufwand | 7'019 | 7'554 | 7'706 | 7'706 | 7'706 | 7'706 | | | | |

2.1. Erfolgsrechnung

Tab. 25: Departement Inneres und Sicherheit (Fortsetzung)

| Nr. | Kontoart | Rechnung | | Voranschlag | | Voranschlag | | Finanzplan | | Finanzplan | |
|-----|------------------------------------|----------|--------|-------------|--------|-------------|--------|------------|------|------------|--|
| | | 2015 | 2016 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2019 | 2020 | | |
| | Beträge in TCHF | | | | | | | | | | |
| 33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 491 | 734 | 598 | 619 | 754 | 804 | | | | |
| 36 | Transferaufwand | 7'053 | 7'222 | 7'308 | 7'322 | 7'366 | 7'425 | | | | |
| 39 | Interne Verrechnungen | 10'167 | 9'657 | 9'739 | 9'797 | 9'876 | 9'974 | | | | |
| 40 | Fiskalertrag | 20'470 | 20'100 | 20'980 | 21'609 | 22'150 | 22'703 | | | | |
| 42 | Entgelte | 13'203 | 14'343 | 14'863 | 14'952 | 15'072 | 15'223 | | | | |
| 43 | Verschiedene Erträge | 869 | 1'128 | 1'020 | 1'026 | 1'034 | 1'044 | | | | |
| 44 | Finanzertrag | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | | | | |
| 46 | Transferertrag | 2'051 | 2'161 | 2'129 | 2'142 | 2'159 | 2'176 | | | | |
| 49 | Interne Verrechnungen | 302 | 244 | 302 | 303 | 306 | 309 | | | | |

Tab. 26: Gerichtsbehörden

| Nr. | Kontoart | Rechnung | | Voranschlag | | Voranschlag | | Finanzplan | | Finanzplan | |
|----------|-----------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|------------|------|------------|--|
| | | 2015 | 2016 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2019 | 2020 | | |
| | Beträge in TCHF | | | | | | | | | | |
| 7 | Gerichtsbehörden | -3'942 | -4'268 | -4'177 | -4'208 | -4'240 | -4'271 | | | | |
| 30 | Personalaufwand | 3'726 | 3'836 | 3'825 | 3'860 | 3'894 | 3'930 | | | | |
| 31 | Sach- und Übriger Betriebsaufwand | 851 | 714 | 758 | 758 | 758 | 758 | | | | |
| 36 | Transferaufwand | | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | |
| 39 | Interne Verrechnungen | 320 | 332 | 352 | 355 | 357 | 361 | | | | |
| 42 | Entgelte | 954 | 615 | 760 | 765 | 771 | 778 | | | | |

Tab. 27: Finanzkontrolle

| Nr. | Kontoart | Rechnung | | Voranschlag | | Voranschlag | | Finanzplan | | Finanzplan | |
|----------|-----------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------|------|------------|--|
| | | 2015 | 2016 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2020 | | |
| | Beträge in TCHF | | | | | | | | | | |
| 8 | Finanzkontrolle | -444 | -473 | -542 | -546 | -550 | -555 | | | | |
| 30 | Personalaufwand | 401 | 409 | 469 | 473 | 477 | 481 | | | | |
| 31 | Sach- und Übriger Betriebsaufwand | 38 | 60 | 78 | 78 | 78 | 78 | | | | |
| 36 | Transferaufwand | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | |
| 39 | Interne Verrechnungen | 17 | 17 | 8 | 8 | 8 | 8 | | | | |
| 42 | Entgelte | 12 | 13 | 13 | 13 | 13 | 13 | | | | |

Tab. 33: Mobilien (Fortsetzung)

| Beträge in TCHF | Rechnung 2015 | | Voranschlag 2016 | | Voranschlag 2017 | | Finanzplan 2018 | | Finanzplan 2019 | | Finanzplan 2020 | | Finanzplan 2021 | | Finanzplan 2022 | |
|---|---------------|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------|-----------------|-----------|-----------------|-----------|-----------------|-----------|-----------------|-----------|-----------------|-----------|
| | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| Bauvorhaben | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Objekt | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kreditorenschuldung | 129 | | 350 | | 120 | | | | | | | | | | | |
| eStrassenverkehrsamt | | | 300 | | | | 100 | | | | | | | | | |
| ePersonaldossier | | | | | | | 150 | | 150 | | 20 | | | | | |
| eVoicing | | | | | | | 100 | | 230 | | | | | | | |
| eEinwohner | | | | | | | | | 200 | | 400 | | | | | |
| Weitere eGov-Projekte | | | | | 72 | | | | | | | | | | | |
| Einführung nsp | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Swiss-Salary-Modul | | | | | 154 | | | | | | | | | | | |
| Projekt IP-Telefonie | | | | | 50 | | | | | | | | | | | |
| Zentrale Adressverwaltung | | | | | | | | | | | | | | | | |
| KVAR | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Departement Gesundheit und Soziales | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Nest-Modul IPV | | | | | 120 | | | | | | | | | | | |
| Departement Bildung und Kultur | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Informatikmittel BBZ Herisau | 108 | | | | 120 | | 100 | | | | | | | | | |
| Informatikmittel Kantonsschule Trogen | 191 | | | | | | | | | | | | | | | |
| EISA Sekundarstufe II | 97 | | | | 110 | | | | | | | | | | | |
| Departement Bau und Volkswirtschaft | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Fahrzeuge / Maschinen Tiefbauamt | 358 | | 585 | | 495 | | 400 | | 400 | | 400 | | 400 | | | 400 |
| GIS Orthofoto (Fünffahrtsrhythmus bei Befliegung) | 6 | | | | | | | | 250 | | | | | | | |
| Software Handelsregisteramt | | | 100 | | | | | | | | | | | | | |
| Departement Inneres und Sicherheit | | | | | | | | | | | | | | | | |
| eGrundbuch | | | | | 20 | | 80 | | | | | | | | | |
| eStrassenverkehrsamt | | | | | 200 | | | | 350 | | | | | | | |
| Fahrzeuge, Maschinen und Geräte MBS | | | 100 | | 100 | | | | 200 | | | | | | | |

Tab. 34: Investitionsbeiträge allgemein (Fortsetzung)

| Beträge in TCHF Bauvorhaben Objekt | Rechnung 2015 | | Voranschlag 2016 | | Voranschlag 2017 | | Finanzplan 2018 | | Finanzplan 2019 | | Finanzplan 2020 | | Finanzplan 2021 | | Finanzplan 2022 | |
|--|---------------|----------------|------------------|----------------|------------------|----------------|-----------------|----------------|-----------------|----------------|-----------------|----------------|-----------------|----------------|-----------------|----------------|
| | Aus- gaben | Ein- nahmen | Aus- gaben | Ein- nahmen | Aus- gaben | Ein- nahmen | Aus- gaben | Ein- nahmen | Aus- gaben | Ein- nahmen | Aus- gaben | Ein- nahmen | Aus- gaben | Ein- nahmen | Aus- gaben | Ein- nahmen |
| Privatbahnen: Appenzeller Bahnen (Darlehen EBG) | 1'999 | 1'000 | | | | | | | | | | | | | | |
| Privatbahnen: Appenzeller Bahnen/Projekt DML Agglo. | 5'290 | 2'645 | 5'290 | 2'645 | 3'293 | 1'652 | 2'576 | 1'288 | 644 | 322 | 182 | 91 | 352 | 176 | 25 | 13 |
| Departement Bau und Volkswirtschaft | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Privatbahnen: Südstadt (Darlehen EBG) | 462 | 231 | | | 10 | | 50 | 25 | 50 | 25 | 50 | 25 | | | | |
| Privatbahnen: Diverse/Umsetzung Behindertengesetz | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Privatbahnen: Rückzahlung Darlehen (Fahrzeugbesch.) | 176 | 352 | | | | | 150 | 300 | 140 | 280 | 130 | 260 | 120 | 240 | 110 | 220 |
| Beitrag Bahninfrastrukturfond (BIF) | | | 4'126 | 2'063 | 4'100 | 2'050 | 4'200 | 2'100 | 4'300 | 2'150 | 4'400 | 2'200 | 4'500 | 2'250 | 4'600 | 2'300 |
| Bushof Herisau (Beitrag nach Art. 7 GöV) | | | | | | | | | 1'100 | 550 | 1'100 | 550 | | | | |
| Strukturverbesserungen Landwirtschaft | 2'132 | 1'214 | 2'010 | 1'110 | 1'980 | 1'080 | 1'800 | 900 | 1'800 | 900 | 1'800 | 900 | 1'800 | 900 | 1'800 | 900 |
| Investitionsbeiträge Oberforstamt | 3'103 | 2'655 | 1'320 | 730 | 1'177 | 665 | 1'200 | 700 | 1'200 | 700 | 1'200 | 700 | 1'300 | 700 | 1'250 | 700 |
| NRP-Investitionsbeiträge Amt für Wirtschaft | 828 | 871 | 1'136 | 1'000 | 928 | 775 | 1'253 | 1'100 | 1'253 | 1'100 | 1'225 | 1'072 | 1'218 | 1'065 | 1'218 | 1'065 |
| Total Ausgaben und Einnahmen | 15'815 | 10'573 | 15'002 | 8'648 | 12'308 | 6'981 | 11'239 | 6'423 | 13'977 | 6'047 | 13'597 | 5'818 | 12'819 | 5'361 | 12'532 | 5'228 |
| Nettoinvestitionen Investitionsbeiträge allgemein | | 5'242 | | 6'354 | | 5'327 | | 4'816 | | 7'930 | | 7'779 | | 7'458 | | 7'304 |

3.6. Investitionsbeiträge

3.6.2 Investitionsbeiträge Spezialfinanzierungen

Tab. 35: Investitionsbeiträge Spezialfinanzierungen

| Beträge in TCHF Bauvorhaben Objekt | Rechnung 2015 | | Voranschlag 2016 | | Voranschlag 2017 | | Finanzplan 2018 | | Finanzplan 2019 | | Finanzplan 2020 | | Finanzplan 2021 | | Finanzplan 2022 | |
|--|---------------|----------------|------------------|----------------|------------------|----------------|-----------------|----------------|-----------------|----------------|-----------------|----------------|-----------------|----------------|-----------------|----------------|
| | Aus- gaben | Ein- nahmen | Aus- gaben | Ein- nahmen | Aus- gaben | Ein- nahmen | Aus- gaben | Ein- nahmen | Aus- gaben | Ein- nahmen | Aus- gaben | Ein- nahmen | Aus- gaben | Ein- nahmen | Aus- gaben | Ein- nahmen |
| Entsorgung Abfall und Abwasser | 1'227 | | 1'000 | | 3'160 | | 800 | | 600 | | 400 | | 300 | | 300 | |
| Total Ausgaben und Einnahmen | 1'227 | 0 | 1'000 | 0 | 3'160 | 0 | 800 | 0 | 600 | 0 | 400 | 0 | 300 | 0 | 300 | 0 |
| Nettoinvestitionen Inv.beiträge Spezialfinanzierungen | | 1'227 | | 1'000 | | 3'160 | | 800 | | 600 | | 400 | | 300 | | 300 |

Tabellenverzeichnis

| | | |
|----------|--|----|
| Tab. 1: | Konjunktur | 5 |
| Tab. 2: | Wachstumsvorgaben | 6 |
| Tab. 3: | Wachstumsvorgaben Globalkreditbetriebe | 6 |
| Tab. 4: | Planung der Steuererträge | 7 |
| Tab. 5: | Nationalbankgewinne | 8 |
| Tab. 6: | Direkte Bundessteuer | 8 |
| Tab. 7: | Liegenschafts- und Grundstückverkäufe | 8 |
| Tab. 8: | Finanzausgleich Bund (ohne Härteausgleich) | 9 |
| Tab. 9: | Neue Ausgaben im Finanzplan (Veränderungen zu Voranschlag 2017) | 9 |
| Tab. 10: | Nicht in den Finanzplan aufgenommene oder gekürzte Anträge | 11 |
| Tab. 11: | Personal- und Sachaufwand inkl. Globalkreditbetriebe | 12 |
| Tab. 12: | Planung Globalkreditbetriebe | 13 |
| Tab. 13: | Entwicklung der Nettoinvestitionen im Rahmen der Investitionsplanung | 14 |
| Tab. 14: | Entwicklung der Abschreibungen im Rahmen der Investitionsplanung | 14 |
| Tab. 15: | Wesentliche Investitionen | 15 |
| Tab. 16: | Kennzahlen | 15 |
| Tab. 17: | Definition Kennzahlen | 16 |
| Tab. 18: | Artengliederung Gesamtübersicht | 20 |
| Tab. 19: | Räte | 22 |
| Tab. 20: | Kantonskanzlei | 22 |
| Tab. 21: | Departement Finanzen | 23 |
| Tab. 22: | Departement Bildung und Kultur | 24 |
| Tab. 23: | Departement Gesundheit und Soziales | 24 |
| Tab. 24: | Departement Bau und Volkswirtschaft | 25 |
| Tab. 25: | Departement Inneres und Sicherheit | 26 |
| Tab. 26: | Gerichtsbehörden | 27 |
| Tab. 27: | Finanzkontrolle | 28 |
| Tab. 28: | Sach- und immaterielle Anlagen sowie Abschreibungen 2015–2022 | 29 |
| Tab. 29: | Strassenbau | 30 |
| Tab. 30: | Wasserbau | 30 |
| Tab. 31: | Hochbau allgemein | 31 |
| Tab. 32: | Hochbau Spitäler | 32 |
| Tab. 33: | Mobilien | 33 |
| Tab. 34: | Investitionsbeiträge allgemein | 35 |
| Tab. 35: | Investitionsbeiträge Spezialfinanzierungen | 37 |

Diagrammverzeichnis

| | | |
|---------|--|----|
| Abb. 1: | Nettoinvestitionen | 14 |
| Abb. 2: | Kantonale Fiskalerträge | 18 |
| Abb. 3: | Personalaufwand (inkl. Globalkredite Kantonsschule, Gmünden) | 18 |
| Abb. 4: | Sachaufwand (inkl. Globalkredite Kantonsschule, Gmünden) | 18 |
| Abb. 5: | Nettoertrag Finanzausgleich Bund | 19 |
| Abb. 6: | Transferaufwand | 19 |
| Abb. 7: | Globalkredit Kantonsschule Trogen | 19 |

